

## Anonymes Schreiben an SP-Stadtrat

**Baxa** | Im Schreiben wurde Unmut über die Steinbruch-Erweiterung geäußert.



SP-Bildungsstadtrat Mark Hofstetter will die Politik aus dem Privaten heraushalten. Foto: privat

**MANNERSDORF** | „Scheiß drauf. Umwelt Naturschutz Wildtierschutz ist Shit! Wir wollen schnelles Geld!! Darum: Baxa Erweiterung!!“ Dies stand auf einem Zettel, den ein Unbekannter vor der Haustür von SP-Bildungsstadtrat Mark Hofstetter hinterlassen hat. Auch andere SP-Politiker haben dieses Schreiben erhalten.

Der Verfasser des Schreibens wollte damit ganz offensichtlich seinen Unmut über die geplante Erweiterung des Baxa-Steinbruchs zum Ausdruck bringen. Ob diese Erweiterung letztlich stattfindet, wird in einer Bürgerbefragung im Oktober geklärt. Ein Termin steht noch nicht fest. Die SPÖ hat sich bereits für die Erweiterung ausgesprochen (die NÖN berichtete).

Das Thema wird in der Stadtgemeinde derzeit intensiv diskutiert. Hofstetter kann auch nachvollziehen, dass es hier verschiedene Meinungen gibt. Dass jemand einen Zettel an seiner Haustür hinterlässt, kann er hingegen nicht gutheißen. „Meine Kinder haben den Zettel auf der Tür gefunden. Das hat nichts mit ihnen zu tun und es hat auch nichts mit mir privat zu tun“, hält er fest. Sollte jemand ein Problem mit seiner Politik haben, könne er sich direkt an ihn wenden, so Hofstetter. „Es tut mir leid, wenn man es nicht schafft, in eine Diskussion zu treten“, sagt der Bildungsstadtrat.

Hofstetter befürchtet auch, dass ein solches Schreiben der Anfang von einer Grenzüberschreitung nach der anderen sein könnte.

## Lafarge will gegen CO<sub>2</sub> vorgehen

**Umwelt** | Bei einer Pressekonferenz wurden Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion erläutert.

Von Nicole Frisch

**MANNERSDORF/WIEN** | Bis 2040 soll das Lafarge-Zementwerk in der Stadtgemeinde, ebenso wie jenes im steirischen Retznei, CO<sub>2</sub>-neutral sein. Berthold Kren, CEO von Lafarge Österreich und Central Europe, zeigte sich in einer Pressekonferenz zuversichtlich, dass dies gelingen kann.

Bereits jetzt werden verstärkt Ersatzroh- und Brennstoffe in der Zementproduktion verwendet. Hauptverursacher von CO<sub>2</sub> ist der in den Öfen hergestellte Klinker. Bis 2030 soll der Klinkeranteil um 60 Prozent gesenkt werden. Auch das Projekt „Carbon2ProductAustria“, bei dem ausgeschiedenes CO<sub>2</sub> industriell weitergenutzt werden soll, soll den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren.



CEO Berthold Kren ist zuversichtlich, dass die beiden Lafarge-Werke bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral sind. Foto: Lafarge

## Bipa-Filiale schließt Mitte Dezember

**Handel** | Seit 2000 gehört Bipa zum Mannersdorfer Geschäftsleben. Aus wirtschaftlichen Gründen wird die Filiale nun geschlossen.

Von Nicole Frisch

**MANNERSDORF** | Mitte Dezember wird auf der Mannersdorfer Hauptstraße ein Geschäftslokal frei: Die Bipa-Filiale wird geschlossen. In den letzten 20 Jahren war diese fixer Bestandteil des Mannersdorfer Geschäftslebens.

Als Grund dafür nennt die Rewe-Group, zu der auch Bipa gehört, wirtschaftliche Gründe. „Uns ist diese Entscheidung nach eingehender Prüfung nicht leicht gefallen, wir sehen aber aus wirtschaftlichen Gründen keine Möglichkeit, diese Filiale weiter zu betreiben“, erklärt Pressesprecher Paul Pöttbacher.

### Filial-Wechsel für Mitarbeiter möglich

Den Mitarbeitern wurde angeboten, in andere Bipa-Filialen zu wechseln und so „weiterhin einen fixen Platz in der Bipa-Familie zu haben“, heißt es von



Mitte Dezember wird die Bipa-Filiale auf der Mannersdorfer Hauptstraße geschlossen. Foto: Nicole Frisch

Seiten des Unternehmens. Auch die Kunden, die ihre Einkäufe bisher immer in Mannersdorf erledigt haben, möchte man nicht verlieren. Diese werden daher auf umliegende Filialen wie die erst im Vorjahr eröffnete in der Nachbargemeinde Götzensdorf verwiesen.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden darf man sich in Mannersdorf noch über ein funktio-

nierendes Geschäftsleben auf der Hauptstraße und somit im Zentrum der Stadtgemeinde freuen. Neben Lebensmitteln bekommt man hier unter anderem auch noch Mode, Schuhe oder Brillen. Parallel dazu wird von Seiten der Stadtgemeinde schon seit mehreren Jahren versucht, auch im Industriegebiet Nord Geschäfte anzusiedeln.

## Sperre der Museen aufgehoben

**Coronavirus** | Die Sicherheitsmaßnahmen müssen eingehalten werden.

**MANNERSDORF** | Nach einer kurzen Pause nimmt das kulturelle und sportliche Leben in der Stadtgemeinde nun wieder Fahrt auf. Vor rund zwei Wochen wurden alle Kultureinrichtungen und Turnsäle gesperrt. Davon betroffen waren unter anderem auch die gemeindeeigenen Veranstaltungsräume und das Jugendzentrum. Diese Sperre sollte als Maßnahme zur Eindämmung des Coronavirus dienen (die NÖN berichtete).

Nun wurde diese Sperre von SP-Bürgermeister Gerhard David wieder aufgehoben. Die aktuelle Situation lasse dies zu. Diese Entscheidung wird auch von LIM-Kulturstadtrat Johann Kopf begrüßt. Unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen wie Abstand halten oder das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes können die Museen wieder besucht werden. Dies gilt auch für die gemeindeeigenen Veranstaltungsräume, Turnsäle und das Jugendzentrum. Somit können die erst kürzlich eröffnete Ausstellung von Hermine Schlag im Kalkofen Baxa wie auch die bereits vor dem Lockdown eröffnete Ausstellung „Bilder erzählen. Von Mannersdorfer Originalen“ in der Edmund Adler-Galerie wieder besichtigt werden.

## Kritzinger bleibt VP-Obmann

**SARASDORF** | Norbert Kritzinger wurde bei der Neuwahl des Vorstandes der VP-Ortspartei als Obmann bestätigt. Seine Stellvertreter sind Simon Trapl und VP-Ortsvorsteher Markus Maurer. Johann Lehmayr-Karlowitsch wurde in das Amt des Finanzreferenten gewählt. Roland Maly und Oliver Weber sind Finanzprüfer. Bettina Trapl übernimmt die Funktion der Schriftführerin.



Die drei Eisenbahnkreuzungen in Trautmannsdorf werden während der Erneuerung der Gleise temporär gesperrt. Ein Übergang soll jedoch immer offen bleiben.

Foto: Nicole Frisch

# ÖBB erneuern Gleise auf der Ostbahn

**Einschränkungen** | Ab 5. Oktober gibt es einen Schienenersatzverkehr für die Linie S60 zwischen den Bahnhöfen Bruck und Gramatneusiedl.

Von Nicole Frisch

**REGION** | Zwischen Götzendorf und Sarasdorf werden ab 5. Oktober auf einer Länge von 5,6 Kilometern die Gleise der Ostbahn erneuert. Der Zugbetrieb ist daher nur auf einem Gleis möglich. Für die Nutzer der Linie S60 bedeutet dies Schienenersatzverkehr zwischen den Bahnhöfen Bruck und Gramatneusiedl. Die Bauarbeiten und der

damit verbundene eingeschränkte Zugverkehr werden bis 13. November dauern.

In diesem Zeitraum fallen auch die Linien REX 1563 und REX 1566 aus. Für diese wurde eine Ersatzlösung gefunden, so die ÖBB. Der REX 7609 hält somit werktags zusätzlich in Himberg um 6.57 Uhr sowie in Gramatneusiedl um 7.02 Uhr. Der REX 9420 wiederum hält an Werktagen um 7.05 Uhr auch in

Götzendorf und um 7.15 Uhr in Himberg.

Im Zuge der Bauarbeiten kommt es auch zu Sperren der Eisenbahnkreuzungen Wiener Straße, Siedlung und Friedhofgasse in Trautmannsdorf. Einer der drei Bahnübergänge soll jedoch immer geöffnet bleiben, heißt es von Seiten der ÖBB.

Am Bahnhof Trautmannsdorf wird zudem der Bahnsteig 1 erneuert.



Die VP-Ortspartei hat den Vorstand neu gewählt: Oliver Weber, Johann Lehmayr-Karlowitsch, Robert Maranda, Manfred Rongits, Bürgermeister Johann Laa, Ortsvorsteher Markus Maurer, Ortsparteiobmann Norbert Kritzinger, Simon Trapl, Karl Maranda, Franjo Celebic, Thomas und Bettina Trapl und Herbert Riegler.

Foto: ÖVP Bruck/Leichta



Wieder ausgeholfen. Aufgrund des massiven Personalmangels beim ASK Mannersdorf sprang Alexander Klein (r.) ein weiteres Mal in die Bresche und spielte in Ardagger (1:4) eine gute Partie. Foto: NÖN

# Zu viele Fehler

**1. Landesliga | Mannersdorf bleibt in der Kiste und verliert auch in Ardagger klar mit 1:4. Problem: Zu viele Schnitzer.**

**Von Christopher Schneeweiß**

Mannersdorf kommt einfach nicht aus dem Abwärtsstrudel raus. Die schlimmsten Befürchtungen im Vorfeld der Saison dürften wahr werden, denn der ASK hat nach fünf Spielen erst einen Punkt auf dem Konto.

„Es ist zum Verzweifeln“, fehlen Coach Manfred Wachter die Worte. Der Optimist in Person hat derzeit wenig zu lachen „und es ist für mich sehr schwer, diese Niederlagen zu verdauen. Keiner verliert gerne, aber das tut echt sehr weh.“ Eben weil er weiß, dass viel mehr in dieser Mannschaft steckt. Derzeit

gibt es aber zwei Probleme. Zum einen fehlt nach wie vor der wichtigste Mann in der Abwehr: Peter Sedivy. Aktueller Status: „Er muss sich einer weiteren Spezialuntersuchung unterziehen. Peter kann derzeit keine schnellen Schritte machen“, so Wachter. Für ihn springt momentan einer in die Bresche, der eigentlich im Frühjahr seine Karriere für beendet erklärt hatte: Alexander Klein. Der Mannersdorfer wächst in der aktuellen Notsituation über sich hinaus und hält die Mannschaft noch zusammen. „Ohne ihn hätten wir in Ardagger drei Tore mehr bekommen“, ist Wachter überzeugt.

Das zweite Problem ist das fehlende Erfolgserlebnis. „Ohne Sieg bekommt diese Mannschaft keine Sicherheit. Und das führt dann zu diesen Fehlern, wie wir sie in Ardagger gemacht haben.“

Was nun für das nächste Match erschwerend hinzukommt: Martin Eichler sah in Ardagger die Rote Karte und ist gesperrt. Zudem sind mehrere Spieler angeschlagen und fraglich. „Ich kann Stand heute nicht sagen, wer fit sein wird“, grübelte Wachter am Samstag. Den kommenden Gegner Spratzern schätzt er sehr stark ein. „Wir müssen wieder alles aus uns herausholen, um zu bestehen.“

## 1. Landesliga

Kilb - Kottlingbrunn	2:2
Ardagger - Mannersdorf	4:1
Rohrbach - Ortman	1:0
Zwettl - Schrems	4:2
USV Scheiblingkirchen-Warth - SKN St. Pölten Juniors	4:3
Spratzern - Langenrohr	0:1
Waidhofen/Thaya - SC Kreams	0:1

1	USV Scheiblingkirchen-Warth (6)	4	1	1	14:8	13
2	Ortman (6)	3	1	2	8:5	10
3	Langenrohr (5)	3	1	1	6:8	10
4	Schrems (5)	3	0	2	11:13	9
5	Ardagger (5)	2	2	1	13:7	8
6	Retz (3)	2	1	0	8:4	7
7	SC Kreams (5)	2	1	2	8:7	7
8	Rohrbach (4)	2	1	1	4:4	7
9	Spratzern (4)	2	0	2	7:5	6
10	Zwettl (5)	2	0	3	6:7	6
11	Kilb (5)	1	2	2	8:8	5
12	Kottlingbrunn (4)	1	2	1	6:6	5
13	SKN St. Pölten Juniors (4)	1	0	3	7:11	3
14	Waidhofen/Thaya (4)	0	1	3	4:8	1
15	Mannersdorf (5)	0	1	4	5:14	1

**SCU ARDAGGER - ASK MANNERSDORF 4:1 (2:1).**

**Tore:** 1:0 (4.) Steindl, 1:1 (35.) Wenninger, 2:1 (41.) Wöran, 3:1 (53.) Schatz, 4:1 (69.) Steindl.

**Rote Karten:** Eichler (86., Torchancenverhinderung).

**Ardagger:** Pranger; Schatz, Köstler, Aigner, Kaltenbrunner; Unterbuchschachner (62. Kandutsch), Palzer (62. Holzinger), Steindl (70. Weinstabl), Grubhofer (64. Elser); Wöran, Sadiu.

**Mannersdorf:** Oprodovsky; Semiz (75. Hartyán), Klein, Eichler, Bajramovic; Marin (62. Kirimli), Yando (62. Bouguerzi); Puchinger, Spänel, Tasic (46. Dimic); Wenninger.

**Ardagger, 150.- SR: Kotsch.- Res.:** abgesagt.

○ **Die nächste Runde:**

**Freitag 19 Uhr:** St. Pölten Juniors - Kilb (Winkler), **19:30 Uhr:** Schrems - Ardagger (Lenz), Mannersdorf - Spratzern (Radenkovic), Kreams - Zwettl (Orsolic), Kottlingbrunn - Waidhofen/Thaya (Enachi). **Samstag 15:30 Uhr:** Retz - Scheiblingkirchen (Trunner), **Sonntag 11 Uhr:** Langenrohr - Rohrbach (Kaiblinger).

○ **Torschützenliste:**

**5 Tore:** Christian Ressler (Scheiblingkirchen), **4 Tore:** Matthias Lindner (Scheiblingkirchen), Cheick Cherif (Spratzern), Lukas Thürauer (Kreams), Philipp Koglbauer (Langenrohr), Jakob Wöran (Ardagger).

## SPIELBERICHT

### Ausgleichstor alleine war viel zu wenig

**ARDAGGER - MANNERSDORF 4:1.** Prompt nach drei Minuten tankte sich Thomas Steindl von der rechten Seite in den Strafraum und schloss aus rund zehn Metern Entfernung ab. Die frühe Führung wirkte wie ein Hemmschuh für die Heimelf. Nach einem Standard starteten die Mannersdorfer einen Konter, den Lukas Wenninger zum 1:1-Ausgleich vollendete. „Das haben wir super gespielt. Wir waren in der ersten Halbzeit überhaupt sehr gut“, resümierte ASK-Coach Manfred Wachter. Ein Fehler auf Mannersdorfer Seite ließ Ardagger aber trotzdem noch vor der Pause neuerlich in Führung gehen. Nach einem Rückpass eroberte sich Jakob Wöran den Ball von Keeper Oprodovsky und schloss zum 2:1 ab. In Durchgang zwei waren die Mannersdorfer von der Rolle und konnten nicht mehr zusetzen. Michael Schatz staubte zum 3:1 ab. Steindls Tor fixierte den 4:1-Endstand. -cs-